

## PRESSEINFORMATION

07. März 2018

### *VCI-Quartalsbericht 4/2017 zur wirtschaftlichen Lage der Branche*

## Starkes Wachstum in der Chemie im Schlussquartal

- Produktion steigt 2,8 Prozent gegenüber Vorquartal (+7,3 Prozent ggü. Vorjahr)
- Chemieprodukte verteuern sich leicht um 0,3 Prozent
- Umsatz legt 2,6 Prozent zu (+9,5 Prozent ggü. Vorjahr)
- Ausblick: Weiter kräftiges Wachstum in diesem Jahr

Die chemisch-pharmazeutische Industrie hat das Jahr 2017 mit einem unerwartet starken vierten Quartal beendet. Das geht aus dem aktuellen Quartalsbericht hervor, den der Verband der Chemischen Industrie (VCI) veröffentlicht hat. Alle Sparten in Deutschlands drittgrößter Branche konnten demnach ihre Produktion von Oktober bis Dezember ausweiten. Die Erzeugerpreise legten leicht zu. Dadurch stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum fast zweistellig. Die Unternehmen konnten nicht nur im Inland den Absatz steigern. Hier orderten vor allem industrielle Kunden mehr Chemieprodukte. Auch in Europa und Asien liefen die Geschäfte sehr gut. Das starke Schlussquartal sorgte für eine positive Gesamtbilanz 2017. Die Wachstumsdynamik bei Produktion und Umsatz war deutlich höher als in den vergangenen Jahren.

VCI-Hauptgeschäftsführer Utz Tillmann sagt zur Lage der Branche: „Die Chemie ist mit Rückenwind ins neue Jahr gestartet. Die Betriebe rechnen auch für 2018 mit guten Geschäften. Trotzdem sind bessere Bedingungen für Innovationen und Investitionen gefragt, damit die Industrie weiter wettbewerbsfähig bleibt. Wichtige Bausteine dafür sind eine steuerliche Forschungsförderung und die alternative Finanzierung der Energiewende.“

### **Prognose**

Für 2018 rechnet der VCI mit einem kräftigen Produktionswachstum von 3,5 Prozent. Die Chemikalienpreise werden voraussichtlich um 1 Prozent steigen. Der Branchenumsatz sollte dadurch um 4,5 Prozent auf gut 204 Milliarden Euro zulegen.

## Produktion

Die Chemieproduktion ist im vierten Quartal gegenüber dem Vorquartal um 2,8 Prozent gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr produzierten die Unternehmen 7,3 Prozent mehr. Die Kapazitätsauslastung der Anlagen betrug 85,1 Prozent und lag damit zum vierten Mal in Folge über dem langjährigen Durchschnitt.

## Erzeugerpreise

Die Preise für Chemieprodukte sind nach einem leichten Rückgang im dritten Quartal von Oktober bis Dezember wieder gestiegen. Chemikalien waren 0,3 Prozent teurer als im Vorquartal und kosteten 2,7 Prozent mehr als im Vorjahr.

## Umsatz

Der Branchenumsatz ist im vierten Quartal im Vergleich zum Vorquartal um 2,6 Prozent auf 46,3 Milliarden Euro gestiegen. Der Vorjahreszeitraum wurde dank der starken Industriekonjunktur im In- und Ausland und der wachsenden Nachfrage nach Chemieprodukten um 9,5 Prozent übertroffen.

## Beschäftigung

Die Chemieunternehmen in Deutschland haben im vierten Quartal 2017 die Beschäftigung weiter ausgebaut. In der Branche arbeiten aktuell 453.770 Menschen. Das sind 1,5 Prozent mehr Arbeitskräfte als ein Jahr zuvor.

## Hinweis

Den vollständigen VCI-Quartalsbericht **4/2017** sowie die Rede und Charts des VCI-Pressesabends 2018 gibt es auf [www.vci.de](http://www.vci.de) im Pressebereich zum Download.

*Der VCI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von rund 1.700 deutschen Chemieunternehmen und deutschen Tochterunternehmen ausländischer Konzerne gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. Der VCI steht für mehr als 90 Prozent der deutschen Chemie. Die Branche setzte 2017 rund 196 Milliarden Euro um und beschäftigte über 453.000 Mitarbeiter.*

**Kontakt:** VCI-Pressestelle, Telefon: 069 2556-1496, E-Mail: [presse@vci.de](mailto:presse@vci.de)  
<http://twitter.com/chemieverband> und <http://facebook.com/chemieverbandVCI>